



Antrag

12.02.2007

Münzstr. 15  
48143 Münster  
Telefon: 0251/ 45 314  
Fax: 0251/ 511 750  
mail: [spdfrak@muenster.de](mailto:spdfrak@muenster.de)  
Internet: [www.spd-muenster.de](http://www.spd-muenster.de)

**Bessere Leistungen für Kinder und Eltern durch Synergien –  
Für eine Optimierung der städtischen Verwaltung im Jugend- und  
Schulbereich**

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen und darzustellen, inwieweit durch Synergien im Bereich der Jugend- und Schulverwaltung der Service für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern möglichst verbessert werden kann und Verwaltungskosten eingespart werden können. Insbesondere soll geprüft werden,

1. inwieweit durch eine engere Verzahnung der pädagogischen Arbeitsstelle des Amtes für Schule und Weiterbildung mit den entsprechenden Einheiten des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien eine bessere Abstimmung und damit eine zielgenauere Förderung einzelner Projekte ermöglicht werden kann;
2. inwieweit Träger der Jugendhilfe in die verantwortliche Konzeption und Trägerschaft der Angebote der Offenen Ganztagschulen eingebunden werden können;
3. inwieweit die Bereiche Offene Ganztagschulen und der Bereich der Betreuungsangebote unter Federführung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien im Hinblick auf Planung, Beschaffung, Gebührenmanagement und Personalmanagement verzahnt und dadurch Synergieeffekte erzielt werden können;
4. inwieweit die Schulpsychologische Beratungsstelle ihre Angebote und Leistungen stärker mit dem Tätigkeitsfeld der Jugendhilfe abstimmen und fokussieren kann;
5. inwieweit durch eine Zusammenfassung der Beratungsleistungen insbesondere für Menschen mit Migrationshintergrund Synergien realisiert und eine bessere Betreuung realisiert werden kann (Amt für Kinder, Jugendliche und Familie Migrationshilfen, Amt für Schule und Weiterbildung Bildungsberatung International);

6. inwieweit durch eine Vereinheitlichung und eine Zentralisierung des Gebührenwesens für beide Ämter Verwaltungsaufwand reduziert werden und der Service verbessert werden kann;
7. inwieweit die Bereiche Finanzen und Controlling beider Ämter durch Kooperation Synergien realisieren können.

Begründung:

Nach der Zusammenfassung der Ämter 40 und 51 im Dezernat IV ist eine stärkere inhaltliche und konzeptionelle Zusammenarbeit beider Ämter ebenso geboten wie eine engere organisatorische Kooperation. Ziel der Zusammenarbeit soll eine Optimierung von Verwaltungsabläufen durch die Realisierung von Synergien sein, darüber hinaus soll aber auch der Service für die Kinder, Jugendlichen und ihre Eltern verbessert werden. Die genannten Prüfaufträge beschreiben mögliche Handlungsfelder.

Dr. Michael Jung  
Wolfgang Heuer  
Alexander Bercht  
Anika Bergner  
Philipp Gabriel  
Beanka Ganser  
Anne Hakenes

Marianne Hopmann  
Ralf Hubert  
Marianne Koch  
Gaby Kubig-Steltig  
Kurt Pölling  
Karsten Rahn

Udo Reiter  
Moritz von Schmeling  
Anne Schulze Wintzler  
Joachim Tonn  
Beate Vilhjalmsen  
Holger Wigger